

Sie verbreiteten sich häufig ins südliche Asien, wie in mehrere Länder von Afrika. In Europa findet man fast in allen Ländern ihrer mehr oder weniger; und nach Amerika sind von ihnen auch seit 1680 gekommen.

Babylonier und Assyrer, wie auch Meder.

§. 28.

Charakteristik dieser Völker.

Die Bewohner jener Stadt am Eufrat, in welcher der berühmte Thurm aufgeführt werden sollte, folglich die Babylonier, sollen zuerst in eine Gesellschaft oder in einen bürgerlichen Verein gebracht, und dadurch das erste Königreich auf Erden gegründet worden sein. Nimrod wird als Stifter davon angegeben. Das Ereigniß am Eufrat soll veranlaßt haben, daß ebendaselbe am Tigris geschehen sei: Dieses zweite (man sagt: von Assur ausgeführt) heißt das Assyrische Reich, jenes aber das Babylonische, beide in ihrem Anfange. In der Folge wurde das Babylonische Reich in das Assyrische vereinigt, welches auch mit Medien im Osten von Assyrien, geschehen, also, daß Assyrien das erste erobernde und wirklich ein mächtiges Reich geworden ist.

Die Assyrer wurden ein kriegerisch-stolzes, eroberndes und herrschsüchtiges Volk, welchem die Nachwelt weder Nützlichs noch Lehrreiches zu danken hat.

Die Babylonier gehören unter die ersten Völker, welche Kultur erlangten; besonders wurden sie durch die ersten Beobachtungen in der Astronomie, so wie durch Ackerbau und Manufacturwesen, und auch durch die Baukunst berühmt. Von ihnen hatten die Griechen, und somit die Nachwelt die Sonnen-Uhren, und die Eintheilung des Tages in 12 Doppelstunden, gelernt.

Die